

# BILD

ZEITUNG

UNABHÄNGIG ÜBERPARTeilICH

HAMBURG-AUSGABE  
 1000

## KUBA: Sowjetische Raketenbasen zerstört

New York/Havanna, 3. November  
 Die sowjetischen Raketenstützpunkte auf Kuba sind zu einem großen Teil bereits demontiert worden. Die Sowjets haben sich damit über die Bedenken des kubanischen Diktators Castro hinweggesetzt und ihre Vereinbarung mit den USA gehalten.

Der Abbau der Basen ist durch Aufnahmen von US-Aufklärungsflugzeugen bestätigt worden. US-Verteidigungsminister McNamara gab gestern nachmittags bekannt: Der Abbau der Stützpunkte schreitet schneller als erwartet voran. Ein Vergleich mit früheren Luftaufnahmen ergab, daß Raketen-Hohlräume von den Stützpunkten entfernt wurden. Kabel-Verbindungen zwischen Kontrollstellen und den Raketen eingeleitet wurden. Betonsockel für die Abschüsse zerstört wurden.

Die USA hatten angesichts des Scheiterns der kubanischen Diktators Castro, die Einigung zwischen Washington und Moskau zu Fall zu bringen, ihre militärischen Vorbereitungen verstärkt.

Castro hatte in einer Fernsehrede erneut jede Kontrolle des Abbaus der sowjetischen Raketenstützpunkte angelehnt und wieder die Beseitigung des US-Stützpunktes Guantanamo gefordert. Er hatte gleichzeitig Witterungen zwischen Havanna und Moskau zugegeben.

Inzwischen ist Chruschtschows Stellvertreter Mikojan zu seinem angekündigten Besuch in Kuba eingetroffen. Gelingt es ihm, die Wogen auf der Zuckerinsel zu glätten?



## Flitterwochen in Europa

Lotte Lenya will ihre Flitterwochen in „ihrem“ Europa verbringen. Die 64jährige deutsche Künstlerin, Witwe des Komponisten Kurt Weill, hatte den 37jährigen Amerikaner Russell Detweiler geheiratet. Sie haben sich vor fünf Jahren in New York kennengelernt. Nach den Flitterwochen wollen sie dort auch wohnen.

Für jeden, der Husten rasch loswerden muß

Besonders wirksam durch die medizinischen Bestandteile des Wick VapoRub und durch Vitamin C.

Neu! Mit Vitamin C

Bei der HHA **Alles teurer!**

gr. Hamburg, 3. November | kosten, ein Schnellbus-Ticket sogar 20 Pfennig. Auch die Dauerkarten-Preise klettern erheblich. (Lesen Sie Näheres auf Seite 4).

Alles wird teurer: Einzelfahrten mit U-Bahn, Bus und Straßenbahn sollen 10 Pfennig mehr

Der neue Schwab-Katalog hat es in sich!

Fast 500 Seiten Auswahl  
 Über 7000 günstige Angebote, alles für Familie u. Haushalt.  
 Bequem zu bestellen, bequem zu bezahlen und alles portofrei!  
 Guter Nebendienst für nebenberufliche Ortsvertreter. Schreiben Sie bitte an:

**SCHWAB**  
 ÜBERLANDVERSAND  
 Abl. 715 Hanau/M.

## Neuer Schlag aus Karlsruhe:



„Spiegel“-Verlagsdirektor Hans Detlev Becker

# SPIEGEL-Direktor verhaftet

## Nevermann: Es ist unerträglich

rb. Hamburg/Bonn/Karlsruhe, 3. November  
 Sensationelle neue Verhaftung in der „Spiegel“-Affäre: Gestern Abend wurde der Verlagsdirektor des Nachrichtenmagazins, Hans Detlev Becker (41), von der Kriminalpolizei an seinem Schreibtisch im Hamburger Pressehaus verhaftet.

## Hamburg warnt den Kanzler

Wie die Bundesanwaltschaft in Karlsruhe gegenüber BILD erklärte, wurde diese überraschende Maßnahme erforderlich, weil gegen Becker die gleichen Verdachtsmomente vorliegen wie gegen die vier schon verhafteten „Spiegel“-Leute.

Zur gleichen Zeit empfing in Bonn Bundespräsident Lübke den Bundeskanzler zu einer Aussprache im Zusammenhang mit der schweren Krise in der Regierungskoalition.

Noch am Vorabend einer Verhaftung hatte Becker an einer öffentlichen Diskussion über die „Spiegel“-Affäre in der Hamburger Universität teilgenommen.

Hamburgs Bürgermeister Dr. Nevermann nach der Verhaftung Beckers zu BILD: „Für die Hamburger Regierung wird es immer untraglicher, die einzelnen Maßnahmen zu beobachten... Ich halte es jetzt für noch notwendiger, daß sich die Bundesregierung einschließt.“

In Bonn schweigt die Koalitionskrise weiter. Bundesjustizminister Stammberger: „Ich bleibe bei meinem Entschluß, von meinem Amt zurückzutreten.“

Einmütig sprachen sich gestern die schriftliche Antwort Adenauers auf das Rücktrittsverlangen des Justizministers aus. FDP-Vorsitzender Mende: „Die Krise ist mit diesem Brief keineswegs beigelegt.“

Eine Überraschung brachte die Pressekonferenz der Bundesanwaltschaft in Karlsruhe: Bevor am 26. Oktober die „Spiegel“-Aktion gestartet wurde ließ die Bundesanwaltschaft in Düsseldorf einen Mann als „Rudolf Augstein“ festnehmen. Erst Stunden später stellte man fest, daß der Festgenommene der „Spiegel“-Vertriebsmann Erich Fischer (53) war.

Daraufhin habe man zu später Stunde noch die Aktion eingeleitet, weil „Gefahr im Verzuge“ war.

In Karlsruhe sagte Bundesanwalt Loesdau zu BILD: „Wir haben das Bundesjustizministerium rechtzeitig benachrichtigt, eine Verpflichtung, den Minister persönlich zu unterrichten, bestand dadurch für uns nicht mehr.“ (Fortsetzung letzte Seite.)

## Falscher Augstein im Verhör

Polizei mußte ihn wieder auf freien Fuß setzen

Den 53-jährigen Erich Fischer ließ die Polizei vorübergehend festnehmen. Sie glaubte, es sei der „Spiegel“-Herausgeber Rudolf Augstein (39). Namen und Aussehen der beiden sind wirklich verblüffend ähnlich...

Erich Fischer

Rudolf Augstein

**BILD an Bonn: Endlich Farbe bekennen!**

BILD hat sich mit seiner Meinung über die „Spiegel“-Affäre bisher zurückgehalten.

Landesverrat ist ein gefährliches Verbrechen. Wer unter diesem Verdacht steht, verdient keine Beweihräucherung.

Was also ist das Unbegreifliche an der „Spiegel“-Affäre?

Vor allem das: Man weiß nur, daß die Herren vom „Spiegel“ sitzen, und daß „Spiegel“-Räume beschlagnahmt sind.

Alles andere in dieser Angelegenheit ist unklar. Keiner, kein Amt und keine Behörde, will den „Spiegel“-Redakteur Ahlers in Spanien verhaftet haben.

Niemand kann oder will der Öffentlichkeit genau sagen, was nun eigentlich los ist.

Wo immer man genau informiert werden will — alle offiziellen Sprecher reden um den heißen Brei herum.

Mal heißt es, habe Ottiziere seien verhaftet, mal wird diese Meldung demontiert. Mal heißt es, Bundestagsabgeordnete seien Geheimnis-Verräter. Und auch das wird demontiert.

Es ist bisher nur gelungen, Leute vom „Spiegel“ zu verhaften. Dort wird weiter verhaftet, aber was geschieht mit den Informanten? Wenn es Verläter gibt, dann dürfen sie nicht frei herumlaufen.

BILD wird immer verlangen, daß Unkorrektheiten, ganz gleich, von wem sie begangen werden, ob von der Polizei, der Bundesanwaltschaft, einem Ministerium oder sonst irgendwem geahndet werden müssen.

Und BILD hat Vertrauen zum Deutschen Bundestag und zum höchsten deutschen Gericht, daß diese Sühne jeden trifft, der sie verdient.

**BILD wird nie vergessen: Unsere Freiheit wird nicht vom Bundesgericht in Karlsruhe bedroht, sondern von Chruschtschow, Ulbricht und seinen Helfershelfern.**

Es ist die Freiheit jedes Deutschen, des Bürgers einer demokratischen, westlichen Nation. Es ist jedoch eines Operetten-Staates nicht die Narrenfreiheit mit Kriminalfilm-Methoden.

BILD erwartet, daß das jeder, der mit einer Affäre des Landesverrats zu tun hat, endlich begrift.

## 2 Tote durch Polizei-Kugeln

rb. Hamburg/Frankfurt, 3. Oktober  
 Zwei Bürger starben gestern durch Polizeikugeln: Der Arbeiter Otto Flickinger (50) aus Kaiserslautern und der Arbeiter Klaus Hammer (22) aus Hamburg. Flickinger wurde tödlich getroffen, als er sein Taschenuhrmesser zog. Er sollte in eine Nervenklinik eingewiesen werden. Klaus Hammer wurde bei einem Einbruch in einem Kiosk gestellt. Als er mit Flaschen nach einem Polizisten warf, schoß der Beamte. (Lesen Sie dazu S. 3.)

## Kanzler verschiebt Amerika-Reise

rb. Bonn, 3. November  
 Die Reise Bundeskanzler Adenauers nach den USA ist um eine Woche verschoben worden. Statt am 7. wird der Kanzler am 14. November in Washington eintrifft. Der Grund: Die Kuba-Krise und die „Spiegel“-Affäre.

## Plansoll erfüllt

rb. Chemnitz, 3. Nov.  
 Das Plansoll wurde erfüllt — aber wie: Der „volkseigene“ Betrieb Kraft- und Kühlmaschinenwerke in Scharfenberg bei Chemnitz muß monatlich eine Million Ostmark für Garantie-Reparaturen an seinen Kühlmaschinen ausgeben. Rund vierzig Prozent der Produktion sind schiedet. Die SED hat die Betriebsleitung scharf kritisiert.

**Türkisch Mokka**

das Beste vom Beaton aus dem Hause Keuck

Ob mit, ob ohne Sahne, unverlenbar im Geschmack.